

**Anregungen der Öffentlichkeit im Rahmen der Offenlage des
Lärmaktionsplans der Stadt Leverkusen**

Die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Lärmaktionsplans wurde durchgeführt. Es wurden 32 schriftliche Äußerungen vorgebracht.

Von	Lärmquelle	Kritik/ Maßnahmen- vorschlag	Stellungnahme der Verwaltung
Privat	Straßenverkehr, Langenfelder Str.	Anwohner befürchtet, dass durch die Erschließung des Naherholungsgebietes "Krämersee" in Monheim zusätzlicher Verkehr in Hitdorf entsteht und die Anwohner damit weiter belastet. Vorschlag: Anbindung des Naherholungsgebietes zwischen Alfred Nobel Str. und Opladener Str. in Monheim	Die Langenfelder Str. (L 43) ist <u>nicht</u> Bestandteil des Lärmaktionsplanes. Anliegen wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Stadtplanung und Bauaufsicht.
Privat	Straßenverkehr, Feldstr.	In Leverkusen sind die drei großen Stadtteile von Ringstraßen umgeben, die alle an einer inneren unvollständigen Ringstraße angeschlossen sind. Die Vollendung liegt ca. 20 Jahre auf Eis! Vorschlag: Im Zuge der Beschäftigungsstrategie und zur Verminderung der Lärmbelastung fast überall in Leverkusen bedeutet die Fertigstellung des inneren Ringes eine Verbesserung der Lebensqualität.	Die Feldstr. ist <u>nicht</u> Bestandteil des Lärmaktionsplanes. Anliegen wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Stadtplanung und Bauaufsicht.

Privat	Straßenverkehr, BAB A1	<p>Lärm welcher von der BAB A1 ausgeht und durch zusätzliche Bebauung (seit den 90er Jahren an der Theodor-Gierath-Straße) mehrfach reflektiert wird und somit länger im Wohngebiet bleibt.</p> <p>Vorschlag: Geschwindigkeitsbegrenzungen (möglicherweise auch nur nachts) auf der BAB A1; Hinweisschilder auf die dichte Bebauung an der Autobahn für ortsunkundige Autofahrer; Aufbringung von sogen. "Flüsterbelägen"; Schallschutzwände</p>	<p>Das Gebiet liegt <u>nicht</u> in einem der Teilaktionspläne.</p> <p>Generell sollte aber ein Lärmschutz auch an diesem Teilstück der BAB A1 (Bürgerbusch) gefordert werden.</p> <p>Im Rahmen der 2. Umsetzungsstufe der Lärmaktionsplanung in 2013 ist auch der Schutz „ruhiger Gebiete“ mit in die Untersuchungen einzubeziehen. In diesem Zusammenhang sollten hier auch Maßnahmen wie z. B. die Aufbringung eines offenporigen Asphaltbelags im Bereich Bürgerbusch untersucht bzw. in den LAP aufgenommen werden.</p> <p>Die Eingabe wurde außerhalb des Verfahrens „Aufstellung Lärmaktionsplan“ behandelt. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt</p>
Privat	Sonstige	<p>Mich stören vor allem die "Blasgeräte" zum Zusammenkehren der Blätter.</p> <p>Vorschlag: Dies könnte viel umweltfreundlicher und auch leise durch Rechen und Besen geschehen.</p>	<p>Der Lärmaktionsplan behandelt ausschließlich durch öffentlichen Straßen- und Schienenverkehr verursachte Lärmbelastungen. Lärm durch besonders laute Maschinen wie z. B. Laubbläser wird im Lärmaktionsplan <u>nicht</u> behandelt. Die Beantwortung erfolgte außerhalb dieses Verfahrens durch den FB Umwelt.</p>

<p>Interessengemeinschaft Schleswig-Holstein-Siedlung e.V.</p>	<p>Straßenverkehr, BAB A3 - Apenrader Str./ Flensburger Str.</p>	<p>zusätzliche Lärmbelastung durch den geplanten Ausbau der BAB 3; allgemein hoher Lärmpegel</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Die im LAP aufgeführten Maßnahmen werden begrüßt. Beim Ausbau der BAB A3 und des Leverkusener Autobahnkreuzes sollte eine Tunnellösung gewählt werden.</p>	<p>Die Stadt Leverkusen wird den Ausbau der BAB A3 im Planfeststellungsverfahren begleiten und in diesem Rahmen soweit keine stadtgestalterischen und techn. Restriktionen bestehen auch eine Tunnellösung bzw. eine Lärmschutzeinhausung einfordern. Daneben sind aktive Schallschutzmaßnahmen wie die Aufbringung von offenporigen Asphaltdecken und Geschwindigkeitsreduzierungen zu überprüfen. Eine wesentliche Rolle bei der Prüfung von möglichen Minderungsmaßnahmen wird auch der Aspekt der Luftreinhaltung spielen. Aktiven Lärmschutzmaßnahmen wie Tempolimit, Lärmschutzwände, Flüsterasphalt sind in jedem Fall passiven Schallschutzmaßnahmen (Schutzmaßnahmen am Gebäude) vorzuziehen.</p> <p>Die Situation im Bestand ist unbefriedigend. Die Stadt Leverkusen wird in Kürze an den Landesbetrieb Straßenbau NRW mit der Bitte um Überprüfung von Lärmschutzmaßnahmen herantreten.</p>
--	--	--	---

<p>Interessengemeinschaft Schleswig-Holstein-Siedlung e.V.</p>	<p>Schieneverkehr, Streckennummer 2730 - Sonderburger Str./ Flensburger Str.</p>	<p>Durch den Zugverkehr entsteht zuviel Lärm und bisherige passive Schallschutzmaßnahmen waren wenig wirkungsvoll. Vorschlag: aktiver Schallschutz, Lärmschutzwand</p>	<p>Die Maßnahme ist im Lärmaktionsplan bereits enthalten.</p> <p>Trotz der im Rahmen der Lärmsanierung in diesem Gebiet bereits umgesetzten passiven Schallschutzmaßnahmen wird der Bereich innerhalb der Lärmaktionsplanung der Stadt Leverkusen als Konfliktgebiet ausgewiesen, da sich passive Schallschutzmaßnahmen bei der Lärmkartierung nicht abbilden. Schutzziel der EG-Umgebungs-lärmrichtlinie ist auch der Schutz der Außenwohnbereiche bzw. der Aufenthaltsorte im Freien.</p> <p>Daher wurde die Maßnahme „Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich der Sonderburger Straße“ auch im Lärmaktionsplan formuliert. Kurzfristig ist hier sicherlich nicht mit einer Maßnahmenumsetzung seitens der Bahn zu rechnen, jedoch könnte es mittelfristig zu einer Konkretisierung dieser Maßnahmenplanung kommen, wenn z. B. im Rahmen der Umsetzung der EG-Umgebungs-lärmrichtlinie seitens der EU oder des Bundes neue Fördermittel zur Verfügung gestellt werden und somit über die vordringlichsten Härtefälle hinaus weitere Maßnahmen finanziert werden könnten oder wenn etwa die nationalen Grenzwerte für die Lärmsanierung an die für einen adäquaten, vorsorgenden Gesundheitsschutz erforderlichen Auslösewerte von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts abgesenkt würden. Eine weitere Option wäre die Abschaffung des national gültigen Schienenbonus von – 5dB(A), die in Fachkreisen zurzeit diskutiert wird.</p> <p>Die Stadt Leverkusen wird an die Deutsche Bahn mit der Bitte um Überprüfung von (weitergehenden) Lärmschutzmaßnahmen in diesem Gebiet herantreten. Hierfür ist zunächst eine Neuberechnung der Schallimmissionen auf Grundlage der EBA-Umgebungs-lärmkartierung nach den national gültigen Berechnungsvorschriften erforderlich (unter Berücksichtigung der Reflektionen durch die gegenüber liegende Industriehalle). Diese weitergehende Untersuchung wurde vom FB Umwelt bereits beauftragt.</p>
--	--	--	--

Privat	Sonstige	<p>Fluglärm welcher von Motorflugzeugen des LSC Leverkusen verursacht wird. Besonders negativ fällt das Flugzeug D-EAHK auf. Die Mindestflughöhe von 900 Fuß über bewohntem Gebiet wird nicht immer eingehalten.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Gespräch mit der Vereinsleitung des LSC Leverkusen; Bitte um die Einhaltung einer vorgeschriebenen Mindestflughöhe [sofern es diese gibt] und den rücksichtsvollen Einsatz der motorbetriebenen Fluggeräte.</p>	<p>Fluglärm ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Die Beantwortung erfolgt außerhalb dieses Verfahrens durch den FB Umwelt.</p> <p>Da der Flugplatz auf dem Gebiet der Stadt Köln liegt, müsste diese den Flugplatz als Lärmquelle in ihrer Lärmaktionsplanung berücksichtigen.</p>
Privat	Straßenverkehr, Willy-Brandt-Ring	<p>Zu viel Lärm durch Verkehr; Autos fahren zu schnell, vor einigen Jahren wurde im Rahmen einer Baustelle die Geschwindigkeit auf 50km/h reduziert und es zeigte sich dadurch deutliche Besserung der Lärmproblematik</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Begrenzung der Geschwindigkeit auf 50km/h</p>	<p>Der W-B-R ist <u>nicht</u> Bestandteil des Lärmaktionsplanes. Die Beantwortung erfolgte außerhalb dieses Verfahrens durch den FB Straßenverkehr.</p>

<p>privat (fünf Schreiben mit gleichem Anliegen)</p>	<p>Straßenverkehr, BAB A1, Lützenkirchen/ In der Wüste</p>	<p>Lärm der BAB A1, besonders nachts Vorschlag: Verlängerung der Lärmschutzbauwerke bis zur Ortschaft Spornberger Mühle. Geschwindigkeitsbegrenzung</p>	<p>Das Gebiet liegt nicht in einem der Teilaktionspläne. Generell sollte aber ein Lärmschutz auch an diesem Teilstück der BAB A1 (Bürgerbusch) gefordert werden. Im Rahmen der 2. Umsetzungsstufe der Lärmaktionsplanung in 2012/2013 sind von der Stadt Leverkusen weitergehende Untersuchungen zum Lärmschutz durchzuführen. In diesem Zusammenhang sollten hier auch aktive Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. die Aufbringung eines offenporigen Asphaltbelags oder die Errichtung von Lärmschutzbauwerken untersucht bzw. in den LAP aufgenommen werden. Es steht jedem Betroffenen frei sich selbst direkt an den Baulastträger (Landesbetrieb Straßenbau NRW) mit der Bitte um Überprüfung von Lärmschutzmaßnahmen zu wenden.</p>
<p>Privat</p>	<p>Straßenverkehr, Quettingen/ In der Dasladen; sonstige</p>	<p>Verkehrslärm durch die BAB1 sowie durch Tempoüberschreitungen in der Anwohnerstraße (Begrenzung 30km/h), durch zu viel Verkehr auf der Quettinger Strasse u. von Fracht-Flugzeugen Vorschlag: Bau-Stop für die Stadtteile Quettingen und Lützenkirchen</p>	<p>Die Quettinger Str./ In der Dasladen sowie Fluglärm sind <u>nicht</u> Gegenstand des Lärmaktionsplanes. Wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte außerhalb dieses Verfahrens durch den FB Umwelt.</p>

<p>Privat</p>	<p>Straßenverkehr, Kuppersteg/ Europaring</p>	<p>Zu viel Lärm durch Verkehr; Autos fahren zu schnell (Hardenbergstr./ Windthorststr.) Vorschlag: Begrenzung auf 60 km/h sowie vermehrte Geschw.-Kontrollen</p>	<p>Um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen sowie dem Lärmschutz im Rahmen des Lärmaktionsplanes der Stadt Leverkusen Rechnung und zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer beizutragen, sollte auf Anregung der Fachbereiche Straßenverkehr und Umwelt die Höchstgeschwindigkeit zwischen ETAP-Hotel und Fixheider Straße einheitlich auf 60 km/h begrenzt werden. Dies wurde jedoch vom Rat der Stadt Leverkusen nicht so beschlossen. Ein Schild mit dem Hinweis "Lärmschutz" ist zurzeit nicht geplant, da dieses (noch) nicht im Beschilderungskatalog des Bundes enthalten ist. Bzgl. der Forderung nach vermehrten Geschwindigkeitskontrollen an den Straßen Hardenbergstr. und Windthorststraße wurde die Eingabe an das zuständige Polizeipräsidium Köln weitergeleitet.</p>
<p>Privat</p>	<p>Straßenverkehr, Bruchhauser Straße Seimbüchler Seite</p>	<p>vermutlich zu viel Lärm Vorschlag: Renaturierung der ehemaligen Streuobstwiesen bzw. Wiederanlage derer hinter den Häusern Bruchhauserstraße 73 – 101.</p>	<p>Es ist nicht ersichtlich in welchem Zusammenhang diese Anregung zum vorliegenden Lärmaktionsplan steht. Wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt.</p>
<p>Privat</p>	<p>Straßenverkehr, Lärm durch Busse entlang der Buslinie 222</p>	<p>Die Busse der Firmen Pütz, Bergisch-Gladbach und Ossenbach, Overath mit den Kennzeichen, GL-X 708, GL-X 722, GL-X 740, GL-X 270, GL-BR 60 sind zu laut. Vorschlag: Die Stadt solle die Firmen zwingen neue Busse zu beschaffen und die alten bis zu deren Ablösung niedertouriger zu fahren.</p>	<p>Vorschlag konnte keinem Teilaktionsplan zugeordnet werden. Sachverhalt wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt.</p>

Privat	Straßenverkehr; Schlebusch - Heinrich-Lübke-Str., sonstige	<p>Zu viel Lärm durch Verkehr, war während der Sperrung der Einfahrtmöglichkeit in Höhe der von-Knörrirogen-Str. deutlich leiser.</p> <p>Zu viele Flugzeuge welche auch Nachts teilweise sehr tief fliegen (Landung auf Köln/Bonn)</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Reduzierung der Geschwindigkeit von 50km/h auf 30km/h</p>	<p>Die Heinrich-Lübke-Str. sowie der Fluglärm sind <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt außerhalb dieses Verfahrens.</p>
Privat	Straßenverkehr, BAB A3	<p>zu viel Lärm durch die BAB A3, sowie mangelnder Lärmschutz auf der Autobahnbrücke, sodass der Lärm von dort direkt das Wohngebiet erreicht.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Verbesserung der Lärmschutzanlagen an Brückenbauwerken, besserer, schallärmerer Fahrbahnbelag, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Lärmmessungen</p>	<p>Die Stadt Leverkusen beabsichtigt sich im Rahmen der Umsetzung des Lärmaktionsplans auch über die engen Sanierungsgebiete oder „Teil-Aktionspläne“ hinaus für einen verbesserten Lärmschutz einzusetzen. Gerade an Brückenbauwerken scheint eine Überprüfung sinnvoll.</p>

<p>Privat</p>	<p>Straßen- u. Schienenverkehr, Mühlenweg, Bürriger Weg; sonstige</p>	<p>zu viel Lärm durch die Eisenbahnstrecke Köln-Düsseldorf, zu viel Lärm durch Autofahrer auf dem Mühlenweg (Betonpflaster), zu viel Fluglärm</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Einbeziehen des nördlichen Teiles des Mühlenweges in den Lärmaktionsplan, Tausch des Betonpflasters gegen Bitumenfläche, Änderung der Flugroute</p>	<p>Der nördl. Teil des Mühlenwegs wurde im Lärmaktionsplan berücksichtigt und wird in der weiteren Aktionsplanung ebenfalls Berücksichtigung finden (Teilaktionsplan Nr. Lev.-2008-7). Vorgesehen ist hier eine Überprüfung der vorhandenen Lärmschutzeinrichtungen durch die Deutsche Bahn AG.</p> <p>Hierfür ist zunächst eine Neuberechnung der Schallimmissionen auf Grundlage der EBA-Umgebungslärmkartierung nach den national gültigen Berechnungsvorschriften erforderlich - unter Berücksichtigung des Schienenbonus von – 5 dB(A). Diese weitergehende Untersuchung wurde vom FB Umwelt bereits beauftragt.</p> <p>Der öffentl. Straßenverkehr auf dem Mühlenweg sowie der Fluglärm sind <u>nicht</u> Gegenstand des Lärmaktionsplans.</p> <p>Die beiden Punkte wurden daher außerhalb dieses Verfahrens vom FB Umwelt beantwortet.</p>
<p>Privat</p>	<p>Sonstige, Stadtgebiet</p>	<p>zu viel Lärm durch nächtl. Fluglärm, ausgehend von Frachtmaschinen am Flughafen Köln/Bonn und Sportfliegern</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Generelles Nachtflugverbot, Klage gegen das Land NRW, Steilanflugverfahren, Verbot lauter MD-Frachtmaschinen für Nachtflüge, Verbot von Sichtflugbetrieb bei Nacht von Motorfliegern („Sportflieger“)</p>	<p>Fluglärm ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Die Beantwortung erfolgte außerhalb dieses Verfahrens durch den FB Umwelt.</p>
<p>Privat</p>	<p>Straßenverkehr, Schlebusch, Driescher Hecke</p>	<p>zu viel Straßenverkehrslärm ausgehend von der Oulustr. (L 58)</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Geschwindigkeitsreduzierung auf 50km/h; Geschwindigkeitskontrolle; Lärmschutzwall</p>	<p>Die Oulustr. ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt außerhalb dieses Verfahrens.</p>

Privat	Schiienenverkehr, Rennbaumstr.	fehlender Brückenlärmschutz Vorschlag: Entdröhnung der Eisenbahnbrücke über die Rennbaumstraße - Aufnahme in das Programm "Brückenentdröhnung" der DB AG	Der Vorschlag wird in den Lärmaktionsplan aufgenommen.
Privat	Straßenverkehr, Neukronenberger Straße	zu viel Straßenverkehrslärm Vorschlag: Sperrung der Straße, bzw. Einrichtung einer Einbahnstraße	Die Neukronenberger Straße ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Straßenverkehr außerhalb dieses Verfahrens.
Privat	Straßenverkehr, Schlebusch, Am Scherfenbrand	zu viel Lärm, durch parkende Fahrzeuge müssen PKW immer wieder gegenseitig warten, die Strecke wird als Abkürzung genutzt Vorschlag: Einrichtung einer Einbahnstraße, Sperrung der Straße in der Mitte, Abbiegen von der Mülheimerstraße aus Richtung Schlebusch-Mitte verbieten	Die Straße Am Scherfenbrand ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Wurde unabhängig vom Lärmaktionsplan geprüft. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Straßenverkehr außerhalb dieses Verfahrens.

Privat	Straßenverkehr + sonstiger Lärm; Opladen, B8 zwischen Araltankstelle und Autobahnauffahrt	<p>Lärm entsteht besonders in den Nachtstunden, durch laute Musik und Reifenquietschen von Autos an der Aral-Tankstelle sowie am Burger-King. Vermüllung des Umfeldes um Burger King. Fehlalarme der Alarmanlage der Aral-Tankstelle.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Tempoüberwachung in der 50km/h-Zone, Reduzierung der Öffnungszeiten von Burger King, Stopp des Verkaufs von Getränken und Snacks an der Araltankstelle</p>	<p>Lärm der durch Gewerbebetriebe wie Tankstellen oder Gastronomiebetrieb sowie den durch sie verursachten Straßenverkehr hervorgerufen wird ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplans. Die Überprüfung und Beantwortung erfolgt durch den FB Umwelt (Untere Immissionsschutzbehörde) außerhalb dieses Verfahrens. Bzgl. der Geschwindigkeitsüberwachung wurde die Eingabe an das zuständige Polizeipräsidium Köln weitergeleitet.</p>
Privat	Straßenverkehr, Schlebusch - Willy-Brandt-Ring	<p>zu viel Lärm durch Straßenverkehr</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Beschränkung der Geschwindigkeit zwischen der Mülheimerstraße. Und dem Karl-Carsten Ring in beide Richtungen auf 50km/h sowie Geschwindigkeitskontrollen</p>	<p>Der W-B-R ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplanes. Die Beantwortung erfolgte durch den FB Straßenverkehr außerhalb dieses Verfahrens.</p>
Privat	Straßenverkehr, Küppersteg - Windthorststr.	<p>Es geht zu viel Lärm vom Europaring aus</p> <p>Vorschlag:</p> <p>geräuscharmer Straßenbelag, Schallschutzwände für die Unterführung in Küppersteg</p>	<p>Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind im Lärmaktionsplan bereits enthalten.</p>

Privat	Schienenverkehr, Streckennummer 2730 - Eisholz, Fichtenweg	zu viel Lärm, vergleichbar mit Föhrenweg Vorschlag: Ausdehnung des Teilaktionsplanes auf den Fichtenweg	Der Teilaktionsplan Nr. Lev-2008-8 nimmt den Fichtenweg keineswegs aus. Die im Lärmaktionsplan enthaltene Maßnahme Errichtung einer Lärmschutzwand hätte zudem auch positive Aspekte für die rückwärtigen Anlieger am Fichtenweg. Auch ergänzende, passive Lärmschutzmaßnahmen sind am Fichtenweg keineswegs ausgeschlossen.
Privat	Sonstiges, Leimbacher Berg, Oskar-Moll-Straße	Lärm durch Altglascontainer, Benutzer halten sich nicht an die Einwurfszeiten, welche außerdem mit 7:00 - 20:00 zu lang sind, der nahe gelegene Getränkeshändler beginnt schon um 6 Uhr mit seiner Arbeit Vorschlag: Versetzung des Containers an die Ecke Kandinskystr. Ecke Wolf-Vostell-Str.	Der vorliegende Lärmaktionsplan behandelt ausschließlich durch öffentlichen Straßen- und Schienenverkehr verursachte Lärmbelastungen. Durch Altglascontainer verursachter Lärm wird im Lärmaktionsplan <u>nicht</u> behandelt. Die Überprüfung/ Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt (Untere Immissionsschutzbehörde) außerhalb dieses Verfahrens. Eine Verlegung des Container-Standorts wurde veranlasst.
Bl Kurt-Schumacher-Ring/ Fritz-Erlor-Str.	Straßenverkehr, Steinbücheler Str. (L 58)	zu viel Straßenverkehrslärm, ausgehend von der Steinbücheler Str. (L 58) Vorschlag: Geschwindigkeitskontrollen, Ausbessern der Fahrbahndecke/ Aufbringen eines lärmoptimierten Asphalts (sog. "Flüster-Asphalt"), Anbringung von Hinweisschildern, Geschwindigkeitsanzeigetafel, Errichtung Kreisverkehr Steinbücheler Str./ Kurt-Schumacher-Ring	Die Steinbücheler Straße (L 58) ist <u>nicht</u> Gegenstand des vorliegenden Lärmaktionsplans. Beantwortung erfolgte durch den FB Umwelt außerhalb dieses Verfahrens.

Auf Grund der oben aufgeführten Äußerungen wird folgende Änderungen des Lärmaktionsplans vorgeschlagen:

- Aufnahme der Maßnahme: „Entdröhnung der Eisenbahnbrücke über die Rennbaumstraße - Aufnahme in das Programm "Brückenentdröhnung der DB AG“; die Stadtverwaltung wird hier weitergehende, detailliertere Untersuchungen anstellen und sich an die Bahn AG mit der Bitte um Überprüfung entsprechender Lärmschutzmaßnahmen wenden.

Darüber hinaus werden lediglich einige redaktionelle Änderungen zur Verdeutlichung der Sachverhalte vorgeschlagen.